

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Ricklingen
An den Jugendhilfeausschuss (zur
Kenntnis)

Nr. 15-0811/2004

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Nachhaltige Gebäudesanierung
hier: Kindertagesstätte Auf der Papenburg

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau (Entwurf und Kostenberechnung) gem. § 10 GemHVO zur Sanierung der Kindertagesstätte Auf der Papenburg in Höhe von insgesamt 690.000 € sowie
2. der Mittelfreigabe und dem sofortigen Baubeginn

zuzustimmen.

Finanzierung:

Mittel stehen im Vermögensplans des FB Gebäudewirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2003 unter

- Position 4SB.01-01 (Nachhaltige Gebäudesanierung Kindertagesstätten) in Höhe von 689.000 €

zur Verfügung.

Dazu kommen Mittel in Höhe von 1.000 € aus dem Vermögensplan der Landeshauptstadt Hannover für die luK-Maßnahmen im Kitaverwaltungsbereich aus der Haushaltsstelle 2.0610.935000.9.010 (Leasing sonstige Fernmeldeanlagen) .

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 soll in jeder Drucksache vermerkt werden, ob die verwendeten Daten geschlechtsdifferenziert erhoben und ausgewertet wurden und inwieweit

Frauen von der geplanten Maßnahme anders betroffen sind als Männer – im Hinblick auf Rechte, Ressourcen, Beteiligung u.a. (siehe Drucksache 1278 / 2003)

Zu 1.

Die in dieser Drucksache verwendeten Daten sind im Wesentlichen finanzieller Art und daher nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

Zu 2.

Frauen können von der geplanten Sanierungsmaßnahme in folgenden Funktionen betroffen sein: Als Mitarbeiterinnen,
als Elternteile und
als sonstige Besucherinnen.

Bei den Sanierungsmaßnahmen ergibt sich keine spezifische Betroffenheit.
Der Umfang der jeweiligen Anlagen entspricht den rechtlichen Vorgaben.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	689.000,00	Wirtschaftsplan GWB (s. S. 1)	Sachausgaben	44.327,12	1.4641.535000.1
Einrichtungs- aufwand	1.000,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	50,00	1.0610.685000.6
Ausgaben insgesamt	690.000,00		Ausgaben insgesamt	44.377,12	
Finanzierungs- saldo	-690.000,00		Überschuss/ Zuschuss	-44.377,12	

Begründung des Antrages

Bereits im Rahmen seiner Beschlussfassung zum Sonderprogramm Sanierung Infrastruktur hat der Rat die Verwaltung 1999 beauftragt, zur baulichen Sanierung der städtischen Schulen und Kindertagesstätten ein mehrjähriges und umfassendes Sanierungsprogramm aufzulegen (vgl. Drucksache 1967/99). Seitdem wurden die Sanierungsprogramme 2000 bis 2003/04 beschlossen und umgesetzt.

Im November 2002 hat der Verwaltungsausschuss der Beschlussdrucksache Nr. 2815/2002 zum Zweijahresprogramm 2003/04 „Nachhaltige Gebäudesanierung“ zugestimmt und damit die Verwaltung beauftragt, Haushaltsunterlagen für die in der Drucksache genannten sanierungsbedürftigen Schulen und Kindertagesstätten zu erstellen.

Die „Nachhaltige Gebäudesanierung“ ist Bestandteil / Fortsetzung des im Mai 2000 dem Rat vorgestellten Handlungsprogrammes zur Stadtentwicklung 2001 – 2005.

Ziel der „Nachhaltigen Gebäudesanierung“ ist - neben der Sanierung der Bausubstanz - auch die Umsetzung weiterer Maßnahmen wie die Berücksichtigung von Sicherheitsanforderungen (Feuerwehr, GUV), Barrierefreiheit, Informations- und Kommunikationstechnik (luK) und Umwelt- und Klimaschutzanforderungen. Angestrebt wird, in den sanierten Gebäuden in den nächsten 5 – 10 Jahren keine größeren Baumaßnahmen

durchführen zu müssen.

Die Objekte wurden nach ihrer Sanierungsbedürftigkeit ausgesucht. Aufgrund von Voruntersuchungen wurde die Kindertagesstätte Auf der Papenburg in das Zweijahresprogramm 2003/04 aufgenommen.

Terminplanung:

Nach Rücksprache mit den Gebäudenutzern soll voraussichtlich im Sommer/Herbst 2004 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Kindertagesstättenentwicklung:

Die Kindertagesstätte Auf der Papenburg befindet sich im Stadtteil Ricklingen. Dort werden in vier Gruppen 75 Kindergarten- und 20 Hortkinder betreut.

Zur Zeit leben in diesem Stadtteil (Stand 01.01.03):

Im Alter von 0-2 Jahren	311	Kinder
Im Alter von 3-5 Jahren	300	Kinder
Im Alter von 6-9 Jahren	331	Kinder

Dem gegenüber besteht ein Platzangebot 212 Kindergarten- und 40 Hortplätzen. Krippen- bzw. Krabbelgruppenplätze werden nicht angeboten. Nach den beschlossenen Zielzahlen des Kindertagesstätten-Fachprogramms bestand im Juni 2003 im Prognosebezirk Ricklingen im Kindergartenbereich ein Defizit von 66 Plätzen. Nach den aktuellen Prognosezahlen wird auch im Jahr 2010 noch ein Fehlbedarf an Plätzen in allen Altersgruppen bestehen.

Angesichts der Struktur des Stadtteiles Ricklingen gehen wir davon aus, dass langfristig eine Aufrechterhaltung des Bestandes an Kindertagesstättenplätzen für die unterschiedlichen Altersgruppen erforderlich sein wird. Somit wird auch zukünftig eine Auslastung der Platzkapazitäten der Kindertagesstätte Auf der Papenburg gewährleistet sein.

Baubeschreibung:

Die Kindertagesstätte Auf der Papenburg wurde im Jahre 1970 erstellt. Es werden umfangreiche Sanierungsarbeiten in allen Gebäudebereichen durchgeführt. Einzelheiten können aus der als Anlage 1 beigefügten Baubeschreibung entnommen werden.

Besonderheiten:

Umwelt- und Klimaschutz:

Die Fassade des Objekts wird mit einer Wärmedämmung aus Sandwichelementen ausgestattet.

Barrierefreiheit:

Im Rahmen der Planung wurden Belange der Barrierefreiheit untersucht und die durch-zuführenden Maßnahmen mit der Behindertenbeauftragten (Dezernat III) abgestimmt.

Damit das Erdgeschoss barrierefrei erreicht werden kann, wird vor dem Haupteingang und einem Zugang zur Freifläche eine Rampe erstellt. Außerdem wird ein separat zugängliches Behinderten-WC geschaffen.

Sicherheitstechnik:

Die von der Feuerwehr und dem Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) geforderten Maßnahmen wurden mit den zuständigen Stellen abgestimmt und in das Programm aufgenommen.

Kosten:

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen betragen 690.000 € (vgl. Anlage 2). Davon entfallen auf den Bereich energetische Sanierung 169.800 €, Schadstoffsanierung 11.800 € und für Umbauten 19.400 €.

Die Kindertagesstätte hat eine Nettogeschoßfläche von 645 m². Daraus ergeben sich Sanierungskosten in Höhe von ca. 1070 € pro m². Vergleichsweise entstehen beim Kindertagesstättenneubau Baukosten in Höhe von ca. 2.000 € pro m².

Folgekosten:

Die Nebenkosten werden durch die Energieeinsparungen infolge energetisch wirksamer Sanierungen reduziert. Die tatsächlichen Energie- und Wasserverbräuche sind auch nach den Sanierungsmaßnahmen sehr stark vom Nutzerverhalten abhängig.

17.21
Hannover / 15.03.2004